



*"Du, nicht Abbild meiner Vorstellungen.  
Als Mensch wahrgenommen und  
ernstgenommen, nicht als Idee."*

## **STELLENBESCHREIBUNG**

Bezeichnung der Stelle: **Vorpraktikant/in Wohngruppe**  
(Gilt auch für Ausbildungspraktikantinnen/en Behindertenbetreuung  
FSB)

Übergeordnete Stelle: Praxisanleiter/in

### **1. Ziel der Stelle**

Das Praktikum soll einen gründlichen Einblick in die Arbeit im WOHNHEIM IM DORF bieten, indem die Praktikantin / der Praktikant als Mitglied einer Wohngruppe mitarbeitet.

Die Mitarbeit soll zu einer vertieften Auseinandersetzung mit möglichst vielen Aspekten der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen führen (Pädagogik, Sozialpolitik, eigene Haltung, Psychologie, Heimunterbringung, Eingliederung, gesetzliche Grundlagen, etc.).

### **2. Fachspezifische Aufgaben**

#### **2.1. Pädagogische Arbeit**

- Grundkenntnisse über die folgenden, theoretischen Bereiche werden durch den/die Praktikumsanleiter/in vermittelt und können in der Praxis angewendet werden:
  - Unterstützte Kommunikation
  - Methodisch-didaktische Modelle
  - verschiedene Behinderungsarten
- Die Arbeit soll so gestaltet sein, dass dem begleiteten Menschen so viel Hilfe zukommt, wie er tatsächlich braucht und so viel Selbständigkeit (Handlungsspielraum, Verantwortung) belassen wird, wie er bewältigen kann.
- Die Bewohner/innen werden in ganzheitliche, überschaubare, sinngebende Handlungsabläufe miteinbezogen.
- Die festgelegten Entwicklungsziele werden konsequent in der Arbeit umgesetzt.
- Der soziale Kontakt der Bewohner/innen soll innerhalb und ausserhalb der Institution gefördert werden.
- Das Spannungsfeld zwischen der Unfallgefahr und der Selbständigkeit der Bewohner/innen soll regelmässig reflektiert werden.

## 2.2. Arbeiten im Wohnbereich

### Pflege / Intimsphäre

- Die Intimsphäre der Bewohner/innen wird gewahrt.
- Eine individuelle Pflege wird angestrebt (Pflegeprodukte, Kleidung, etc.).
- Sämtliche notwendigen pflegerischen Tätigkeiten werden übernommen.
- Die Pflegepläne sind verbindlich.
- Medizinische Probleme werden sofort der Wohngruppenleitung oder der Pflegedienstleitung gemeldet.
- In ihrem Recht auf eine eigene, individuelle Sexualität werden die Bewohner/innen begleitet.

### Freizeitgestaltung

- Die Freizeitgestaltung betrifft die Zeit am Abend, an Wochenenden oder während offiziellen Ferienwochen.
- Die Freizeitgestaltung ist individuell und orientiert sich an den Bedürfnissen der Bewohner/innen.
- Freizeitaktivitäten sollen auch ausserhalb des Wohnheims stattfinden.
- Teilnahme an Ferienwochen.

### Gruppenhaushalt

- Alle Arbeiten rund ums Essen wie Kochen des Morgen- und Abendessens, Vorbereitungen, Tischdecken, Abwaschen, etc. werden in Zusammenarbeit mit den Bewohner/innen erledigt.
- Das Essen wird gemeinsam mit den Bewohner/innen eingenommen.
- Reinigungsarbeiten, Besorgung der Wäsche, Pflanzen, etc. werden in Zusammenarbeit mit den Bewohner/innen ausgeführt.
- Das Hygienekonzept und das Konzept Hauswirtschaft / Infrastruktur gelten als verbindlich.

### Raumgestaltung

- Durch die Einrichtung der Zimmer und allgemeinen Wohnräume wird eine wohnliche und gemütliche Atmosphäre geschaffen. Einbezogen werden die Bedürfnisse, die Handlungsmöglichkeiten und das Erwachsensein der Bewohner/innen.
- Die Zimmer werden so gestaltet, dass eine Privatsphäre für die Bewohner/innen geschaffen wird.

## 3. Allgemeine Aufgaben

### 3.1. Zusammenarbeit

#### Zusammenarbeit mit der Praktikumsbegleitung

- Der/die Praktikant/in wird in alle praktischen Aufgaben durch den/die Praktikumsbegleiter/in eingeführt.
- Der/die Praktikumsbegleiter/in erstellt in Zusammenarbeit mit dem/der Praktikanten/in zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsplan. Dieser enthält Zielsetzungen in der praktischen Arbeit.
- Durchschnittlich alle 14 Tage findet mit der/dem Praktikumsbegleiter/in ein Austauschgespräch statt.

#### Zusammenarbeit im Team

- Die Teilnahme an Teamsitzungen ist obligatorisch.
- Konflikte werden offen angesprochen.
- Beschlüsse der Stiftung, der Institutionsleitung oder der Gruppenleitung sind verbindlich.

## Zusammenarbeit mit Angehörigen

- Als Grundlage der Angehörigenarbeit gilt das “Merkblatt Angehörigenarbeit”
- Wichtige Informationen (medizinische oder pädagogische Massnahmen, schwierige Probleme, etc.) werden nur nach Absprache mit der Praktikumsbegleitung an die Eltern / Angehörigen / gesetzliche Vertretung weitergeleitet.
- Reklamationen und wichtige Informationen durch die Eltern / Angehörigen / gesetzliche Vertretung werden an die Praktikumsleitung weitergeleitet.
- Die Mitarbeit und Teilnahme an Anlässen mit Eltern / Angehörigen / gesetzliche Vertretung ist obligatorisch.

## 3.2. Selbstkompetenz

- Arbeiten und Aufgaben werden selbständig und verantwortungsvoll ausgeführt.

## 3.3. Administration

- Lesen von Sitzungsprotokollen.
- Gemäss Vorgaben müssen Dokumentationen (Entwicklungsprozesse, Pflegebereich, etc.) nachgeführt werden.
- Wichtige Informationen müssen mündlich oder schriftlich weitergeleitet und Aufträge termingerecht erledigt werden.

## 3.4. Arbeitszeit

- Die Arbeitszeit ist unregelmässig und beinhaltet Tages-, Abend- und Wochenenddienste. Freiwünsche werden gemäss interner Regelung gewährleistet.
  - Die Arbeitsleistung wird vorwiegend im eigenen Team erbracht. In folgenden Situationen muss teamübergreifend gearbeitet werden:
    - an Wochenenden
    - bei Abenddiensten
    - bei Notfällen durch Krankheit oder Unfall
    - während reduziertem Ferienbetrieb
- In teamübergreifenden Einsätzen sind die Abmachungen und Richtlinien der andern Teams verbindlich.

## 3.5. Sorgfaltspflicht

- Alle Mitarbeiter/innen unterstehen dem Berufsgeheimnis.
- Informationen über das Leben und die Arbeit im Wohnheim werden in der Öffentlichkeit sachlich und im Sinne des Grundlagenkonzepts weitergegeben.
- Alle Konzepte sind verbindlich und die Instanzenwege müssen eingehalten werden.
- Mit Geräten, Maschinen, Material, Einrichtung und Liegenschaft muss fachgerecht und sorgfältig umgegangen werden.

## 4. Weiterentwicklung

- Die Teilnahme an internen Weiterbildungsveranstaltungen ist obligatorisch.

Der/die Stelleninhaber/in

Datum:

Unterschrift:

WOHNHEIM IM DORF

Datum:

Unterschrift: